

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Anbetracht weiter sinkender Infektionszahlen (7 Tage-Inzidenz Breisgau Hochschwarzwald 34, BAWÜ 48) und großer Existenzsorgen vieler Betriebe drängt die Hochschwarzwald Tourismus GmbH auf Öffnungsperspektiven spätestens zu Ostern und die Einführung von kostenfreien Antigentests für die Bevölkerung.

Bestärkt werden diese Forderungen durch die Ergebnisse einer aktuellen DEHOGA Umfrage, an der sich bundesweit über 6.000 Betriebe beteiligt haben – mehr als 1.000 davon aus Baden-Württemberg. 83,6 Prozent der Betriebe fordern laut der Umfrage eine Öffnung vor Ostern. 40,5 Prozent der Betriebe sprechen sich für eine Öffnung zeitgleich mit dem Handel, möglicherweise am 7. März, aus. 43,1 Prozent plädieren für eine Öffnung rechtzeitig vor Ostern, zum Beispiel am 25. März. Zu Ende Februar ist unsere Branche inklusive des ersten Lockdowns sechs Monate geschlossen. Nach Auswertungen der DEHOGA sanken von März bis Dezember 2020 die Umsätze der Beherbergungsbetriebe und der Gastronomie um 43,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die direkten Rückmeldungen unserer Partner aus dem Hochschwarzwald belegen, dass die Not größer wird und die Verzweiflung wächst. Nach den Verkündigungen der Bundesregierung am vergangenen Mittwoch, machen sich zunehmend aber auch Wut und immer stärker werdende existenzielle Sorgen breit. Trotz umfangreicher Hilfsprogramme, welche durch die Bundesregierung verkündet wurden, kommt diese Hilfe nicht überall und zeitgerecht an. Es ist ärgerlich, dass viele Betriebe noch immer auf Hilfszahlungen warten, welche Sie vor 3 Monaten beantragt haben. Traurig, ist auch, dass beispielsweise Gastgeber ohne Gewerbeschein noch immer ohne jegliche Hilfsleistung allein gelassen werden.

Äußerungen, wie sie der sächsische Ministerpräsident Guido Kretschmer zur Absage des Osterurlaubs öffentlich geäußert hat, können wir nicht nachvollziehen. Immerhin geht es in unserer Branche um die Existenzen tausender Unternehmen und die Rettung hunderttausender Arbeitsplätze. Im Hochschwarzwald lebt der Großteil der Bevölkerung direkt oder indirekt vom Tourismus und wir verlieren monatlich im Schnitt € 40-50 Mio. Umsatz.

Wir unterstützen den aktuellen Vorstoß der CDU-Landtagsfraktion Baden-Württemberg und der Ministerien für Wirtschaft bzw. Justiz und Europa, welche derzeit an einer Eröffnungs-Perspektive arbeiten. Unter dem folgenden Link finden Sie die hierzu veröffentlichte Pressemeldung <https://bit.ly/3k4ft0D>. Wir haben vor einigen Wochen unsere Öffnungsstrategien inkl. eines Testzentrums für unsere Gäste und Mitarbeiter an die Politik gesendet, um einen Beitrag zur Strategieentwicklung aus dem permanenten Lockdown zu leisten.

Des Weiteren appellieren wir an die Politik Antigentests (Schnelltests, Spucktests) für Gäste und Mitarbeiter (welche nicht über Impfungen oder PCR Tests verfügen) zu legalisieren und sie über Testzentren oder direkt beim Leistungsträger zu ermöglichen. Die HTG hat hierzu bereits ein Konzept erstellt und steht in den Starlöchern ein solches Corona-Test-Zentrum in Zusammenarbeit mit Apothekern vor Ort schnellstmöglich zu eröffnen. Hierdurch soll das Ansteckungsrisiko durch Gäste oder auch Mitarbeiter weiter reduziert werden und ein Procedere für die möglichst sichere Handhabung des täglichen Ablaufs geschaffen werden. Flankierend begrüßen wir die Initiative des Bundesministers für Gesundheit der Bevölkerung kostenlose Antigentests bereitzustellen und so einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung und Kontrolle der Pandemie zu ermöglichen. Uns muss klar sein, dass wir noch einige Zeit – auch durch mangelnde Impfkapazitäten- mit Corona leben müssen und daher weitere und strengere Lockdowns für die Wirtschaft und den Tourismus ohne alternative Strategien und Handhabungen nicht mehr akzeptabel sein können.

Von Seiten der Hochschwarzwald Tourismus GmbH werden wir unsere Forderungen in den nächsten Tagen auf Ebene der Bundes- und Landespolitik im direkten Gespräch und auch mit publikumswirksamen Maßnahmen weiterhin zur Sprache bringen und möchten uns und Ihnen damit Gehör verschaffen.

Unter dem Link <https://youtu.be/KOLJAIQzghE> finden Sie ein Video, welches ich heute gemeinsam mit Herrn Wiesler (Vorstand DEHOGA und Hotelier in Titisee) aufgenommen habe. Wir bitten Sie dieses Video über Ihre Kanäle (z.B. Ihre Social Media Accounts oder per E-Mail an Ihnen bekannte Politiker) weiterzuleiten. Des Weiteren bitte ich Sie, sich auf unserer Facebook-Gruppe für Gastgeber aus dem Hochschwarzwald anzumelden (<https://www.facebook.com/groups/hochschwarzwald.partner>) und dieses Video ebenfalls innerhalb Ihres Netzwerks zu teilen.

Gerne würde ich erfahren wie es Ihnen geht! Wenn es Ihre Zeit erlaubt, würde ich mich über eine Rückmeldung per E-Mail mit einer kurzen Situationsbeschreibung sehr freuen. Dies hilft mir unsere Forderungen anhand realer Situationen besser und geballter an die Politik zu vermitteln. Bitte senden sie Ihre Rückmeldung an: [jaegler@hochschwarzwald.de](mailto:jaegler@hochschwarzwald.de)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Hochschwarzwald

Mag. Thorsten Rudolph